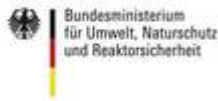


Sanierung der Heizung der Grundschule Söcking (Umstellung auf Holzpelletsheizung) verbunden mit Nahwärmeversorgung des benachbarten Kindergartens Maria Kempter

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



In der Grundschule Söcking wurde in den Sommerferien 2014 die die Wärmeversorgung und Wärmeverteilung saniert. Die alten Niedrigtemperaturgaskessel wurden demontiert. Als neuer Grundlastwärmeversorger wurde ein Holzpelletkessel installiert. Mit seiner Leistung von 100 KW versorgt dieser auch als Grundlastwärmeerzeuger den benachbarten Maria Kempter Kindergarten, der bisher noch klimaschädlich mit Strom (Nachtspeicherheizung) beheizt wurde. Dazu wurde über eine Strecke von ca. 120 m eine Nahwärmeversorgung mit Übergabestation im Kindergarten aufgebaut. Die Wärmeverteilung wurde in Schule und Kindergarten hydraulisch erneuert und mit Hocheffizienzpumpen ausgestattet.

Die Warmwassererzeugung in der Grundschule wird über eine thermische Kollektoranlage mit 12 m² Bruttofläche unterstützt. Die Warmwasser-Bereitung im Kindergarten wurde auf elektronisch geregelte Durchlauferhitzer umgestellt.

Mit all diesen Maßnahmen war es möglich, den CO₂- Ausstoß der beiden Liegenschaften allein durch die Sanierung der Versorgungstechnik um 80 Prozent zu senken.

Deswegen wurden die Sanierungskosten von rund 486.000 €, mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 95.000 € durch das Förderprogramm „Durchführung einer ausgewählten Maßnahme aus dem Vorhaben zur Umsetzung von Klimaschutzprojekten“ vom Wirtschaftsministerium bezuschusst.

Die tatsächliche CO₂-Eisparung liegt noch höher, da während der Projektlaufzeit zeitgleich auch die Gebäudehülle/Fenster/Türen des Kindergartens zeitgemäß saniert wurden.

Bei Schule waren diese Maßnahmen (Frühjahr 2013 bis Sommer 2014) schon bei Projektbeginn fast abgeschlossen.

„Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Aktivitäten, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Sie decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab, von der Konzepterstellung bis hin zu investiven Maßnahmen. Von den Programmen und Projekten der Nationalen Klimaschutzinitiative profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.“

Nähere Informationen unter: www.bmu-klimaschutzinitiative.de und ww.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen.de